

Die Erbschaftswahlen zur Landesynode.

Das Gesamtergebnis.

Aber die Erbschaftswahlen für die Evang.-Luth. Landesynode, aus der zehn geistliche und zwanzig weltliche Mitglieder verfassungsgemäß ausgeschieden waren, liegt nunmehr das Gesamtergebnis vor. Es wurden gewählt in den Bezirken: Annaberg-Marienthal: Pfarrer Teneke (Wollensein), Fabrikbesitzer Friedel (Chrenfriedersdorf); Tongen-Ramen: Pfarrer Sidert (Behrdsdorf), Kantor Schneider (Mühl); Chemnitz-Stadt: Pfarrer Lic. Wälschmann, Generalsekretär Klais; Chemnitz-Land-Klöha: Gutbesitzer Nische (Borna); Dresden-Stadt 1: Pfarrer Fürke, Landgerichtsrat Dr. Eschenbach; Dresden-Stadt 2: Verbandsgeschäftsführer Voigt; Dresden-Land: Superintendent Hahn (Dresden), Finanzamtssekretär Behr (Hadeberg); Freiberg-Dippoldiswalde: Pfarrer Fügner (Pöschendorf), Kirchenmusikdirektor Rood (Altenberg); Glauchau-Stollberg: Superintendent Lindner (Glauchau), Schuldirektor Schultze (Gugau); Grimma-Oschag: Oberkirchenrat Weidauer (Grimma), Oberlandwirtschaftsrat Hammelsberg (Burzen); Leipzig-Stadt 1: Arbeitersekretär Schwede; Leipzig-Stadt 2: Prof. D. Schmidt; Leipzig-Land-Borna: Student Dr. Philipp (Borna); Meichen-Groschdau: Kantor Nasy (Wanterwitz); Pirna: Gutbesitzer Böhm (Chrenberg); Rochlitz-Leisnig: Rittergutbesitzer, H.A. Dr. Winkler (Kleinwella); Schneeberg-Kuerbach: Pfarrer Niehling (Eibenstock), Landmesser Dertel (Schwarzenberg); Zittau-Löbau: Oberkirchenrat Schulze (Zittau), Rechtsanwalt Dr. Kreyssmar (Zittau); Zwickau-Berdau: Fabrikbesitzer Wolf (Reufkirchen). Im Bezirk Plauen-Ostnitz muß eine Neuwahl stattfinden.

Staat und Kirche vor dem Staatsgerichtshof.

Der Verhandlungsverlauf. — Entscheidung am Dienstag. Vor dem Staatsgerichtshof fand unter dem Vorsitz des Reichsgerichtspräsidenten Dr. Bumke die Verhandlung des Streitfalls der Evang.-Luth. Landeskirche Sachsen gegen das Land Sachsen statt. Gleich zu Beginn der Verhandlung teilte der Vorsitzende mit, daß Antrag auf nichtöffentliche Verhandlung wesentlicher Teile des Verhandlungsstoffes gestellt sei. Dem wurde aber nicht entsprochen, so daß die gesamte Verhandlung also öffentlich stattfand. Nach der Feststellung des Sachverhaltes durch den Berichterstatter gab der Vertreter der Landeskirche, Konfessionspräsident Dr. D. Seegen, eine Erklärung ab, in der es heißt: Eine Rechtsentscheidung sei nach Ablehnung auch des vom Staatsgerichtshof vorgeschlagenen Vergleichs durch den Landtag nicht länger zu erheben. Die nach der Reichsverfassung zu gewährenden Staatsleistungen seien für die nur notwendige Aufrechterhaltung des gesamten Kirchenwesens unerlässlich. Die Rückstände insbesondere müßten sofort zur Abwendung des gänzlichen Verfalls vieler kirchlicher Baulichkeiten verwendet werden. Ihre unmittelbare Zuführung an die Wirtschaft komme so dem Volksganzen zugute. Die Kirche beschränke ihre Forderungen hinsichtlich der Nachzahlungen für rückständige Beträge auf in dem bekannten Vergleich genannten Biffern. Am übrigen bleibe sie ihre sonstigen Forderungen aufrecht. Der Staatsgerichtshof schloß die mündlichen Verhandlungen um 12.30 Uhr. Die Verkündung der Entscheidung des Staatsgerichtshofes wird am kommenden Dienstag erfolgen.

Börse • Handel • Wirtschaft

Ämtliche sächsische Notierungen vom 17. Dezember.
Dresden. Eine klare Tendenz konnte sich nicht durchsetzen, da die Umsätze außerordentlich gering blieben. Sächsische Bank gewann 2,25 und Braubant 1 Prozent. Auch Union Vieh und Hadeberger Erporibierbrauerei wurden etwas höher bewertet. Daqaen fielen Leipziger Landfruchtwerke 3, Leipziger Vieh und Jeth. Mon je 1,3, Minola 1,35 Prozent. Auch Schubert u. Sätzer lagen etwas leichter. Von festverzinslichen Wertpapieren gewann sprotz Leipziger Stadtanleihe 1,5, sprotz Dresden Schatzanweisungen 1 Prozent, während Sächsische Staatsanleihe 0,5 Prozent einbüßten. Pfandbriefe verkehrten freundlich.
Leipziger Produktenbörse. Weizen Inl. 72 bis 73 Rg. 174 bis 175, 75 Rg. 182—185, 77 bis 78 Rg. 187—190, Roggen hiesiger 68 bis 69 Rg. 147—150, Sandroggen 70 Rg. 152—154, 71 bis 72 Rg. 154—156, Sommergerste Inl. Brauware 182—192, Industrie- und Futtermittel 174—184, Wintergerste 60 Rg. 164 bis 170, Hafer Inl. 126—132, Mais La Plata 197—202, Futur 192—197, Cinqu. 210—215, Erbsen Inl. Viktoria 200—210. Geschäftsgang: Weizen und Hafer matt, das übrige rubig.

Ämtliche Berliner Notierungen vom 17. Dezember.
Börsenbericht. Die Börse war nach Entlastungsverkäufen der Spekulation gut gehalten und im Verlauf unter dem Eindruck der festen Haltung der Montanwerte und einiger Spezialitäten auf allen Gebieten fest. Die Spekulation nahm Rückläufe und Bedenken vor. Das Publikum verhielt sich rubiger. Tagesgeld war mit 4 1/2 Prozent leicht. Auch im weiteren Verlauf war die Tendenz anhaltend freundlich.
Devisenbörse. Dollar 4,20—4,21; engl. Pfund 13,80—13,93; holl. Gulden 169,28—169,62; Danz. 21,72—21,88; franz. Franc 16,42—16,46; schwed. 80,92—81,08; Belg. 58,22—58,34; Italien 21,54—21,58; schwed. Krone 75,67—75,83; dän. 71,93—72,07; norweg. 71,53—71,67; tschech. 12,46—12,48; österr. Schilling 51,95—52,05; Argentinien 0,85—0,86; Spanien 34,35—34,41.
Produktenbörse. Forderungen und Gebote waren im Getreidehandel selten in Übereinstimmung zu bringen. Die Tendenz war nach festem Beginn rubiger, weil der Bedarf keine Kaufbesserung zeigte.
Getreide und Ölsaaten per 1000 Kilogramm, sonst bei 100 Kilogramm in Reichsmark:
Weiz. märk. 186-188 186-188 Weiz. f. Wn. 9,0-9,4
pommersch. 152-154 152-154 Roggen f. Wn. 8,7-9,0
Bogge, märk. 152-154 152-154 Rapz — —
Braugerste 166-175 166-175 Leinsaat — —
Sommergerste — — Viktoriaerb. 21,0-26,0 21,0-26,0
Wintergerste 158-165 158-165 fl. Speiserb. 20,0-22,0 20,0-22,0
Wintererbsen 14,0-16,0 14,0-16,0
Hafer, märk. 114-119 114-119 Weizenb. 13,0-15,0 13,0-15,0
pommersch. 114-119 114-119 Ackerbohnen 13,5-15,5 13,5-15,5
westpreuss. — — Bienen 14,0-16,0 14,0-16,0
Weizenmehl — — Lupin., blaue 9,0-11,0 9,0-11,0
per 100 kg — — Lupin., gelbe 12,0-13,5 12,0-13,5
fr. Verl. br. — — Serradelle 18,0-24,0 18,0-24,0
Inkl. Sach. 23,5-26,4 23,5-26,4 Leinöl — —
Roggenmehl — — Erdnussöl 10,4-10,6 10,4-10,6
per 100 kg — — Trockenmilch 8,8 —
fr. Verl. br. — — Sonnenbl. 9,8-10,4 9,8-10,4
Inkl. Sach. 19,0-21,4 19,0-21,4 Partoffel — —

Dresdner Schlachtviehmarkt vom 19. Dezember

Au-trieb	Wertklassen	Bezie i. 1 St. in Goldmark i. Lebensdarm.
78	A Ochsen. a) Vollfleisch ausgemästete höchsten Schlachtwertes 1 junge 81—84 (60) 2 ältere 26—30 (64)	
	b) sonstige vollfleischige, 1. junge 23—25 (48) 2. ältere 20—22 (47)	
	c) fleischige	
286	B Bullen. a) jüngere vollfleischige ausgemästete höchsten Schlachtwertes 27—30 (60) b) sonstige vollfleischige ober ausgemästete 24—26 (46) c) fleischige 20—23 (42) d) gering genährte	
216	C Kühe. a) jüngere vollfleischige höchsten Schlachtwertes 25—27 (48) b) sonstige vollfleischige ober ausgemästete 20—24 (43) c) fleischige 14—19 (36) d) gering genährte 10—12 (29)	
61	D Färken (Kalbinnen). a) vollfleischige ausgemästete höchsten Schlachtwertes 30—32 (57) b) sonstige fleischige 25—29 (54)	
40	E Ferkel. Mäßig genährtes Jungvieh	
1218	II Kälber. a) Doppelländer: b. Mast 40—45 (69) b) beste Mast- und Saugkälber 35—40 (68) c) mittlere Mast- und Saugkälber 30—34 (59) d) geringe Kälber e) geringste Kälber	
706	III Schafe. a) Beste Mastlämmer und längere Mastlämmer 1. Weidenmast 32—36 (68) 2. Stallmast 24—30 (58) b) mittel Mastlämmer ältere Mastlämmer und gutgenährte Schafe 20—23 (56) c) fleischige Schafvieh 16—18 (50) d) gering genährte Schafe und Lämmer	
2687	IV Schweine. a) Fett Schweine über 300 43—44 (55) b) vollfleischige Schweine von 240—300 41—42 (54) c) vollfleischige Schweine von 200—240 39—40 (53) d) vollfleischige Schweine von 160—200 37—38 (52) e) fleischige Schweine von 120—160 35—36 (51) f) fleischige Sauen unter 120 Pfund g) Sauen 32—37 (46)	

Ueberländer: 2 Ochsen, 4 Bullen, 21 Kühe, 150 Schafe, 5 Schweine. — Geschäftsgang: Rinder langsam, Schafe schlecht, Kälber, Schweine mittel.
Die Preise sind Marktpreise für nächsten gewogene Tiere und schließen sämtliche Spesen des Handels, Markts und Verkaufsstellen, Anfahrtskosten sowie den natürlichen Gewichtsverlust ein, erheben sich also wesentlich über die Stallpreise.
Berliner Butternotierungen. 1. Qualität: 113, 2. Qualität: 106, abfallende Sorten 97 Mark je Zentner.
Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten
Verlag und Druck: Buchverlag Dr. Arthur Schönlank, Berlin, Unter den Eichen 27.
Verantwortlich für die Schriftleitung: Hermann Köllig, Berlin, Unter den Eichen 27.
Für Anzeigen und Reklamen: H. Köllig, Unter den Eichen 27.

Für die Dame, für den Herrn, schenkt man von FORKE Krawatten gern

Ämtliche Verkündung
Das Konkursverfahren über das Vermögen des Vollrentmeisters und Kolonialwarenhandlers **Franz Richard Meinke** in Köhresdorf bei Wilsdruff Nr. 21 wird nach Abhaltung des Schlusstermins hierdurch aufgehoben.
Wilsdruff, den 13. Dezember 1932. K 7/31
Das Amtsgericht.

Christbäume
Tannen und Fichten empfiehlt billigst **Paul Kumplich**

Feinste Ostsee-Räucheraale
frisch eingetroffen
Max Berger vorm. Th. Goerne
Garantie erhalten Kanarienzünger
Sie für jeden von 7 Mk. an.
Sämtliche ins Hoch schlagenden Utensilien am Lager
H. Wolf, Zoo-Dandlung, Wilsdruff, Hedlerstr. 188

Nach Gottes unerforschlichem Ratsschluf verschied am 17. Dezember 1932 nach langem, schwerem Leiden mein über alles geliebter Gatte, unser geliebter, treuorgender Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder und Onkel,
Herr Privatus Hermann Richard Udolph
im 65. Lebensjahre.
In tiefer Trauer **Alma Udolph geb. Bormann**
Arthur Udolph
Alfred Udolph
Elsa Udolph geb. Faust
den 18. Dezember 1932. **Helga Udolph als Enkel**
Die Beerdigung findet Dienstag, den 20. Dezember 1932 nachmittags 1/8 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Ihre Gesundheit hängt von gesunden Zähnen ab
Kostenlose Beratung bei **Dentist Ernst Hartmann, Wilsdruff**
Freiberger Str. 108 (Stadt Dresden), Fernruf 44. Sprechstunden: Werktag 9—12 und 1—6, Sonntags 9—12 - Behandlung aller Krankenkassenmitglieder

Zu Weihnachten ein SPARBUCH
Sparkasse zu Wilsdruff

Das Festgeschenk KAFFEE HAG
in Weihnachtsdosen mit 1/2 kg Inhalt RM 1.70
Verfügb. bei:
Paul Eckelt, Grumbach,
Otto Kaubisch, Grumbach,
Anna Beyer, Grumbach,
E. Metzler, Limbach,
Erich Pietzsch, Kesselsdorf

2 gute **Ruhkälber** verkauft **Kurt Fischer, Blankenstein**
Superioren bringt Augen

Photo-Vergrößerungen
G. Zieschang, Kaufbach, Dresden-A. 28 Land, Ruf Wilsdruff 125

Sonntag morgens 3 Uhr verschied nach jahrelangem, schwerem, geduldig ertragenem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau
Ida Kolste
im 71. Lebensjahre.
Dies zeigen in stillem Schmerz an **Ernst Kolste und Kinder**
Rohren, den 19. Dezember 1932.
Die Beerdigung findet Dienstag nachmittags 1 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Kaufen Sie bei unseren Inserenten!